

# Digitalisierung: Stimmen aus der Praxis



Foto: Homag Group

Die Facetten von Digitalisierung sind vielfältig. Hier lassen wir Kolleginnen und Kollegen kompakt zu diesem anspruchsvollen Thema zu Wort kommen. Sie alle haben aber natürlich deutlich mehr zur Digitalisierung und ihren konkreten Erfahrungen damit zu sagen. Durch Scannen des QR-Codes oder Eingabe des Kurzlinks auf der nächsten Seite gelangen Sie direkt zu den vollständigen sowie vielen weiteren Statements auf [www.bm-online.de](http://www.bm-online.de). Lesenswert!

BM-CHEFREDAKTEUR CHRISTIAN NÄRDEMANN



Foto: Christian Nürdemann

„Unser Ziel ist die komplette Durchgängigkeit vom Angebot bis hin zur Montage“

Digitalisierung bedeutet für uns, analoge bzw. manuelle Vorgänge in digitale Formate und Prozesse zu überführen. Wir sehen darin die Chance, die Durchgängigkeit vom Büro und der Arbeitsvorbereitung in die Produktion bis zur Montage zu erhöhen. Und unsere Kunden besser und schneller beliefern zu können. Es ist sehr wichtig, Prozesse gut zu planen und das im Detail dann auch umzusetzen. Unser Ziel ist es, von der Angebotsphase bis zur Auslieferung/Montage komplette Durchgängigkeit zu erarbeiten. Aktuell sind wir bei der CNC-Bearbeitung. In einer weiteren Stufe ab April 2025 ist der Zuschnitt dran. Anschließend wollen wir die Endmontage und Vorsortierung angehen. Grund für unseren Erfolg sind unsere Mitarbeiter, die täglich in der Umsetzung aktiv beteiligt sind und somit ihre wertvollen Erfahrungen mit einbringen.

Norbert Bosch, Geschäftsführer, Schreinermeister  
Patrick Bosch, Leitung Produktion & Digitales, Schreinermeister  
Walter Bosch GmbH, 91634 Wilburgstetten  
[www.wabo.de](http://www.wabo.de)

„Investitionen in die Verknüpfung unserer Systeme verursachen hohe Kosten, die wir ohne Fremdkapital nicht stemmen können.“

Schon vor unserer Firmengründung 2018 war uns die Bedeutung der Digitalisierung klar. Von Anfang an haben wir darauf geachtet, alle Prozesse durchgängig und digital zu gestalten. Unser Ziel: eine lückenlose digitale Wertschöpfungskette von der Angebotsanfrage bis zum Warenausgang. In vielen Bereichen haben wir das bereits erreicht. Unser ERP-System deckt alle kaufmännischen Prozesse ab. Mit dem CAD/CAM-System steuern wir alle Maschinen und können die Zeichnungen unserer Kunden meist unkompliziert übernehmen. Aktuell stehen wir vor der Herausforderung, dass weitere Investitionen in die Verknüpfung unserer beiden Systeme hohe Kosten verursachen, die wir derzeit ohne Fremdkapital nicht stemmen können. Erweiterungen und die Automatisierung mancher Abläufe sind möglich und nötig, aber leider hochpreisig. Auch das Thema künstliche Intelligenz, das uns sehr interessiert, ist nur mit erheblichen Ausgaben realisierbar.



Foto: Lena Suppelt

Lena Suppelt, Chefin, gepr. Betriebswirtin (HwO)  
Suppelt – der Schreiner fürs Handwerk, 97437 Haßfurt  
[www.julian-suppelt.de](http://www.julian-suppelt.de)



Foto: Kamerina Fotografie

„Wichtig ist eine Strategie mit gezielten Investitionen und Schulungen“

Digitalisierung bedeutet für mich, Maschinen und Software aufzurüsten, um Abläufe zu vereinfachen, zu beschleunigen und präziser zu gestalten.

Schon vor Jahren begann die Digitalisierung bei uns. Als meine Frau 2017 das Büro übernahm, schaffte sie händische Kassenbücher und Co. ab und bat Lieferanten, Rechnungen per E-Mail zu senden. Auch in der Werkstatt optimierte ich Abläufe und investierte in neue Maschinen, darunter eine CNC und eine moderne Kantenanleimmaschine, die zeitraubende, händische Nacharbeiten überflüssig macht. Kürzlich führten wir eine digitale Zeiterfassung ein, die mit unserem Branchenprogramm verknüpft ist. Dies erleichtert die Nachkalkulation und spart Zeit in Werkstatt und Büro. 3D-Programme sind für Kunden unverzichtbar. Skizzen allein reichen nicht mehr aus, da große Möbelhäuser bereits digitale Planungen bieten. Um mitzuhalten, haben wir ein hochwertiges Programm angeschafft, das mit unserer CNC kompatibel ist. So sparen wir Zeit, arbeiten präziser und reduzieren den Verschnitt. Allerdings dürfen Kosten und Sicherheit nicht unterschätzt werden. Programme benötigen Speicherplatz und leistungsfähige Hardware, regelmäßige Backups sind essenziell. Hackerangriffe sind eine reale Gefahr. Daher ist es wichtig, Firewalls zu nutzen und E-Mails sorgfältig zu prüfen um keine falschen Anhänge zu öffnen. Digitalisierung kann Schreinerereien effizienter, nachhaltiger und kundenfreundlicher machen. Wichtig ist eine Strategie mit gezielten Investitionen und Schulungen. Liebe Kollegen, wagt den Schritt! Wer nicht mitzieht, bleibt zurück. Fortschritt bringt uns weiter!

Tobias Wagner, Chef in dritter Generation, Schreinermeister  
Schreinerei Tobias Wagner  
91189 Gustenfelden  
[www.wagner-schreinerei.net](http://www.wagner-schreinerei.net)



LEUCO  
MAGENTIFY WOOD PROCESSING



**VIELFÄLTIG & STARK –  
UNSERE PLATTEN-  
AUFTEILSÄGEN**

**Vielfältig:**

- I Fertigschnitte mit der O-Cut Familie
- I Klassischer Zuschnitt mit U-Cut Familie
- I Für alle gängigen Werkstoffe

**Leistungsstark:**

- I Hartmetall bzw. Diamant bestückt für maximale Standwegleistung
- I Ideale Schnittqualität
- I Geräuschreduziert im Leerlauf und Schnitt

Entdecken Sie unser Programm auf der LIGNA!



**SCANNEN &  
GRATIS TICKET  
SICHERN!**

**LIGNA**

26.–30.05.2025 | Messe Hannover

LEUCO, Halle 15 | F34